

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES BAU- UND WEGEAUSSCHUSSES NEHMTEN**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 26. Juli 2016  
im Gemeindehaus Bredenbek  
von 20:00 Uhr bis 21:41 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 5

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 7.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Dr. Reinhard Knof  
als Vorsitzender

GV Hartmut Kraft  
GV'in Petra Schuldt

BM Martin Herzog  
BM Markus Wellna

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Frauke von Bodelschwingh  
BGM Johannes Hintz, GV Christoph Frhr. von Fürstenberg-Plessen, GV Kurt Korbmacher

---

---

Es fehlten: ./.

---

---

Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses Nehnten waren durch Einladung vom 08.07.2016 zu Dienstag, 26. Juli 2016 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### **Tagesordnung:**

1. Niederschrift vom 09. März 2016
2. Bekanntgaben des Vorsitzenden
3. Ersatzanpflanzung von Bäumen in Godau
4. Feuerwehrangelegenheiten
  - a) Anbau Gerätehaus Sepel
  - b) Beschaffung für die Feuerwehr
5. Sachstand „unbefestigte Wege“
6. Luftbilder der Gemeinde mittels Drohne
7. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Niederschrift vom 09. März 2016**

Zur Niederschrift vom 09. März 2016 gibt es keine Anmerkungen, sie ist somit genehmigt.

**TOP 2****Bekanntgaben des Vorsitzenden****a) Bürgermeister**

1. Knick- und Bankettenputzer war da - gutes Ergebnis. Anwohner sollen angesprochen werden, dass der Verkehrsraum freigehalten werden muss.
2. Banketten werden nochmals Ende August gemäht
3. Störlandweg wird auch geputzt, da beliebter Spazierweg und Feuerwehrrettungsweg
4. bezüglich des Jakobskreuzkrauts entlang der K49 bezeichnet sich das Amt Stolpe als nicht zuständig. Das Umweltamt rät vom Mähen ab und sagt, die Population breche in 3-4 Jahren zusammen. Die Imker sind besorgt. Gutachten, die Jakobskreuzkraut als ungiftig einstufen, werden angezweifelt und sollen überprüft werden.
5. vom Breitbandnetz gibt es nichts Neues. Plön bekommt ein schnelles Internet (Deutsche Glasfaser)
6. Die Baldur-Japp-Brücke ist nach Einschätzung des Malers in Ordnung. Die Trittbretter sollen zweimal im Jahr gereinigt werden - das geschieht bereits durch die Feuerwehr.
7. Gesucht wird ein Mitglied der Gemeinde, das die Wanderschilder und Markierungen regelmäßig überprüft und pflegt. Bitte beim Bürgermeister melden.
8. In Pehmen wird bei Regen viel Sand auf die Bushaltestelle gespült. Dadurch ist der Ölabscheider, der dahinter liegt, immer voll Sand. Der Kreis ist damit unzufrieden. Abhilfe plant Herr E. Brüne. Ebenso liegt in der Einfahrt zum Feld auf dem Radweg immer viel Sand - das birgt Unfallgefahren.  
Möglichkeiten zur Abhilfe:
  - a) anderer Zufahrtsweg (diese Möglichkeit wird nach der Ernte überprüft)
  - b) Mulde überdeckt mit EisenrostEs sollen weitere Ideen zur Abhilfe gesammelt und abgeklärt werden.

**b) Ausschussvorsitzender**

1. Anfrage an das Krebsregister ergab, dass die Erkrankungszahlen in der Gemeinde unter dem Durchschnitt liegen.
2. Freihandelsabkommen CETA würde nach einem Gutachten aus Baden-Württemberg für Gemeinden schwerwiegende Eingriffe in die Wasser- und Abwasserwirtschaft haben.
3. In Zusammenarbeit mit dem Amt soll ein Straßenkataster erstellt werden, um eine Übersicht über das Straßen- und Wegenetz der Gemeinde zu bekommen.

**TOP 3****Ersatzanpflanzung von Bäumen in Godau**

Nach Meinung der Anwesenden hat die Gemeinde genügend Bäume, 2 Kastanien stehen noch, für einen Weg mit wassergebundener Oberfläche ist dies in Ordnung. Wenn Neuanpflanzung vorgenommen werden, dann keine Allee, sondern nur 3 bis 4 Klimabäume, jedoch keine Obstbäume, da das Obst nicht gesammelt wird, fault und dann Wespen anzieht.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Beschluss:

Das Thema wird zurückgestellt, solange die Kastanien noch stehen. Es besteht kein Handlungsbedarf.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Feuerwehrangelegenheiten****a) Anbau Gerätehaus Sepel**

Die Initiative für die Unterbringung der Tische und Bänke, des Grills und Zelts wird begrüßt. Einige Tische und Bänke sollen auf jeden Fall wie bisher in Bredenbek verfügbar sein.

Dank an die Freiwilligen, die den Zaun um den Platz des Feuerwehrhauses Sepel neu erstellt haben

Beschluss:

Da die Initiatoren des Antrags nicht anwesend sind, wird der Antrag verschoben bis zur Vorstellung des Konzepts inklusive Kostenplan durch die Initiatoren.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****b) Beschaffung für die Feuerwehr**

Für die Ausrüstung der Atemschutzgeräteträger steht im März 2017 die Erneuerung der Druckminderer an, deren Betriebszeit 4/2017 abläuft. Da die alten Geräte ab 2020 nicht mehr durch die Firma gepflegt werden, wird eine Ersatzbeschaffung des gesamten Systems vorgeschlagen. Kostenaufwand ca. 300 € pro Gerät.

Beschluss:

Der Antrag an die Gemeindevertretung auf Bestellung der Ersatzbeschaffung von 4 Systemen wird angenommen.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Durch die Einführung der Digitalfunktechnik ergeben sich geänderte Anforderungen an die Feuerwehr. Deshalb ist die Nachbestellung von 2 zusätzlichen Geräten notwendig. Kosten: vergünstigt über landesweiten Sammeleinkauf ca. 400 € pro Gerät. Bestellung dafür bis Ende Oktober 2016 möglich.

Beschluss:

Der Antrag an die Gemeindevertretung auf Zusatzbestellung wird angenommen. Nächste Gemeinderatssitzung ca. Ende September 2016.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Sachstand unbefestigte Wege**

a) Am Seebarg Wendehammer und gemeindeeigener Wegteil:

- zum Gesprächstermin mit Dr. Knof zur Situation am Wendehammer(privater Teil) kamen nur 2 Anwohner eines Hauses und eine Zuschrift. Zum Ausbau des Weges sind die Meinungen geteilt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- Auskünfte vom Kreis:
  1. Pflege des Weges ist notwendig
  2. Alle Änderungen am Weg benötigen eine Ausbau - und Erschließungssatzung, Kosten ca. 3.000 € bis 5.000 € / Satzung, insgesamt also 6.000 € bis 10.000 €. Kosten in Umlage an die Anrainer, wobei es Am Seebarg rechtlich unklar ist, wer zu beteiligen wäre,
  3. Unklar ist, ob Auskoffern des Weges und Splitt Einbringen eine Baumaßnahme wäre, die umgelegt werden müsste.
  4. Auf juristisch unklare Bedingungen wird sich die Gemeinde nicht einlassen.
- b) Weg Godau - Nehnten
  - Anrainer Alte Försterei lehnt Kostenbeteiligung für Ausbau ab und bezweifelt Anrainerstatus
- c) Der Weg UFI - Bredenbeker Moor wird noch gemacht.
- d) Der Hufenweg wurde nicht gemacht, da dieser noch Ordnung ist.
- e) Die Wege sind Aushängeschild für die Gemeinde – viele Fahrradfahrer nutzen sie.
- f) Dank an Herrn Freiherr von Fürstenberg-Plessen für die Instandsetzung des Wiesenweges in Eigeninitiative

Beschluss:

Für alle unbefestigten Wege der Gemeinde soll die Wegpflege weiter wie bisher erfolgen.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Luftbilder der Gemeinde mittels Drohne**

Die Dokumentation der Historie der Gemeinde in alten und neuen Bildern kostet ca. 200 € bis 300 €. Die Organisation übernimmt Herr Dr. Knof.

Die Gemeinde zahlt den Betrag in Vorleistung. Im Rahmen einer Ausstellung der alten und neuen Bilder können dann Bilder erworben werden.

Bürger, die nicht wünschen, dass ihr Haus fotografiert wird, richten bis zum 01.10.2016 einen schriftlichen Widerruf an den Bürgermeister.

Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Luftbilder der Gemeinde Nehnten sollen neu erstellt werden. Das Vorhaben soll in den Notizen aus Nehnten veröffentlicht werden.

**dafür: 5****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Anfragen**

- a) Die jährliche Prüfung des kraftbetriebenen Tores am Feuerwehrgerätehaus steht an; der Beschluss wird auf nächste Sitzung der Gemeindevertretung verschoben.
- b) In die Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus ragen Äste. Störende und sichtbehindernde Äste sind abzuschneiden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

- c) Der Sirenenalarm am 06.06.2016 um 19:59 Uhr wurde nicht gehört. Während einer Übung in Pehmerhörn wurde die Feuerwehr alarmiert. Sirenen sind das offizielle Alarmierungsmittel für die Gemeinde. Die Feuerwehrkameraden werden auch per SMS benachrichtigt, die SMS-Übertragung und der Empfang sind nicht immer sichergestellt.
- Der Sirenenalarm im Gut Nehnten wird vom Eigentümer abgelehnt, da Kindern und Tieren nicht zumutbar.
  - alternativ: Einrichtung neuer Sirene an neuem Standort, z. B. Biogasanlage Gut Nehnten
  - alternativ: Meldeempfänger für jeden Feuerwehrkameraden
- Herr M. Herzog holt die Kostenpläne für beide Alternativen ein. Dann erfolgt der Beschluss.
- d) Die Bankette bei Sande wird bei starkem Regen ausgespült, die Gullys und Abflüsse verstopfen durch Sand und Steine, das Wasser steht dann vor den Häusern.
- Abhilfe durch häufigeres Reinigen der Gullys - erfolgt
  - Abhilfe durch Einbringen von Matten in die Rinnen wie zwischen Bredenbek und Sande linke Straßenseite, alternativ Rasengittersteine aus Beton
- Der Bürgermeister klärt die Kosten für Matten und Rasengittersteine und Umsetzungsmöglichkeiten. Vorstellung und Beschluss auf der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung.
- e) 100 blaue Wildwarnreflektoren sind eingetroffen und werden montiert. Die Kosten trägt die Gemeinde.

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRERIN***Dr. Reinhard Knof**Frauke von Bodelschwingh***Anlagen zum Protokoll:****- keine -**